

Rede von Oberbürgermeisterin Henriette Reker anlässlich der Weihnachtsgala des Vereins „Lebenswert e. V.“ am 27. November 2022

Es gilt das gesprochene Wort!

Lieber Herr Professor Doktor Görg,
liebe Mitglieder, liebe Engagierte sowie Förderinnen und Förderer des Vereins LebensWert,
liebe Gäste,

auch von meiner Seite aus ein ganz herzliches Willkommen!

Die Corona-Pandemie hat die Sichtbarkeit vieler anderer Erkrankungen lange Zeit in den Hintergrund gerückt. Die täglichen Inzidenzzahlen waren allgegenwärtig. Dass hier ein anderes Thema im Vordergrund steht, wissen wir alle: Jedes Jahr erkranken in Deutschland fast eine halbe Million Menschen an Krebs. Allein in Köln zählen wir 5.700 Betroffene¹.

Jeder einzelne Fall bedeutet einen Schicksalsschlag, oftmals einen lebensbedrohlichen. Das Leben der Betroffenen sowie der Angehörigen ändert sich von Grund auf: Die Diagnose will verarbeitet werden. Es stellen sich Fragen nach dem Fortgang der Lebensführung, der Behandlung, den Nebenwirkungen, der Konsequenzen für Beruf und Familie. Und natürlich schwingt

¹ Quelle: Krebsberatungsstelle Köln (KBS) Jahresbericht 2021, Seite 4

immer auch die existenziellste aller Fragen mit, ob der Krebs besiegt sein wird.

Die Seele ist genauso betroffen wie die physische Gesundheit, das wissen wir heute. Und deshalb ist die Psychoonkologie immer bedeutender geworden.

Der Kölner Verein „LebensWert e. V.“ unterstützt seit seiner Gründung im Jahr 1997 Angebote und Projekte zur Psychoonkologie: vom Gespräch bis zur Musiktherapie.

Durch solche Angebote des Vereins gibt es für die Betroffenen und ihre Angehörigen eine umfassende und direkte seelische Hilfe bei Ängsten, Sorgen und Nöten. Sie helfen mit, das Leben von Patientinnen und Patienten lebenswert zu halten. Ein unschätzbare wichtiger Beitrag, für den ich Ihnen als Oberbürgermeisterin meine Anerkennung und meinen Dank ausspreche!

Und dieser Dank gilt nicht nur den Engagierten in der Psychoonkologie. Sondern auch in der zweiten Säule des Vereins, der Kölner Krebsberatungsstelle, die an unterschiedlichen Standorten in der Stadt wohnort-nahe Beratung anbietet.

In diesem Jahr feiert der Verein sein 25-jähriges Bestehen. Das ist ein Vierteljahrhundert großartiger Hilfe für krebserkrankte Menschen in Köln. Meine Gratulation zum Erreichen dieses Meilensteins!

Ihr Verein, liebe Engagierte, ist inzwischen eine aus Köln nicht mehr wegzudenkende Institution geworden. Mehr als 600 Menschen haben beispielsweise die Krebsberatungsstelle in Anspruch genommen. Darüber hinaus fanden 1.370 Beratungskontakte statt.² Das zeigt: Ihre Hilfe wird angenommen und wir brauchen dieses Angebot weiterhin in unserer Stadt!

Mein Dank heute auch an den Lebenswert-Chor, der uns jedes Jahr zum Advent Zuversicht vermittelt. Sie zeigen eindrucksvoll, dass das Leben auch mit und nach einer schweren Erkrankung schön und lebenswert ist. Danke, dass Sie uns daran teilhaben lassen!

Und meinen besonderen Dank an alle Engagierte, Helferinnen und Helfer, an alle Medizinerinnen und Mediziner, die Lebenswert ermöglichen und damit neben Hilfe auch Hoffnung stiften.

Vielen Dank an Sie alle!